



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

22. August 2024

Touristik, Homepage, Wirtschaft

Anstieg der Übernachtungen und Gästeankünfte im ersten Halbjahr 2024

Die Landeshauptstadt Wiesbaden verzeichnet im ersten Halbjahr 2024 einen weiteren Anstieg der Übernachtungszahlen und Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

„Die aktuellen Zahlen sind Beleg für die Attraktivität des Standortes Wiesbaden: Zum einen als Städtereiseziel mit vielen Großveranstaltungen, wie jüngst die Wiesbadener Weinwoche, und zum anderen auch als Austragungsort von Messen, Tagungen und Kongressen. Auch die Zusammenarbeit im Verbund der Destination ‚Wiesbaden Rheingau‘ und die konsequente Umsetzung der Tourismusstrategie 2026+ in der Produktentwicklung und –vermarktung zahlen auf die überaus positive Statistik ein“, erläutert Bürgermeisterin Christiane Hinnerger.

Mit 648.016 Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben konnte ein Plus von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden (1. Halbjahr 2023: 629.805 Übernachtungen). Die Zahl der Ankünfte ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8 Prozent gestiegen (1. Halbjahr 2024: 278.561 Ankünfte; 1. Halbjahr 2023: 273.749 Ankünfte).

Nach den USA, Großbritannien und Arabien sind die Niederlande, die Schweiz, Belgien und Polen die stärksten Treiber der ausländischen Ankünfte und Übernachtungen in Wiesbaden. Insbesondere aus den Niederlanden und Belgien konnte im ersten Halbjahr

2024 ein Übernachtungsplus von jeweils über 20 Prozent verzeichnet werden. Aus dem europäischen Ausland liegt Polen mit einem Plus von über 80 Prozent bei den Übernachtungen und 16,4 Prozent bei den Ankünften an der Spitze. Auffallend ist der starke Anstieg der Reisenden aus Japan nach Wiesbaden (ein Plus von 85,4 Prozent bei den Ankünften und 93 Prozent bei den Übernachtungen), der sich im zweiten Halbjahr aufgrund der Veranstaltung Connichi mit vielen Gästen aus Japan noch einmal deutlich erhöhen dürfte.

Auch die Aufenthaltsdauer in Wiesbadener Hotels hat sich von durchschnittlich 2,0 (2023) auf 2,2 Aufenthaltstage erhöht. Insbesondere bei den Aufenthaltstagen der ausländischen Gäste ist ein Anstieg über die Jahre deutlich erkennbar. Von durchschnittlich 2,3 pro ausländischem Gast im Jahr 2019 stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 2,8 im Jahr 2023 und liegt nun im ersten Halbjahr 2024 bei 2,9. „Das ist besonders erfreulich im Hinblick auf das nachhaltige Reisen. Da die meisten CO₂-Emissionen bei der An- und Abreise anfallen, ist grundsätzlich ein längerer Urlaub umweltverträglicher,“ so Hinninger und ergänzt: „Besonders erfreulich ist auch der erneute Anstieg bei den Inlandsreisenden mit einem Plus von 2,9 Prozent bei den Ankünften und einem Plus von 2 Prozent bei den Übernachtungen im ersten Halbjahr 2024.“

Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, erklärt: „Die Zahlen belegen, dass erste Erfolge durch die Umsetzung der Tourismusstrategie 2026+ sichtbar werden, denn hierin wurde unter anderem der nachhaltige Aspekt des Reisens für Wiesbaden sowohl als Tourismusstandort wie auch als Tagungsstandort beschrieben.“

Die Ankünfte und Übernachtungen gehen neben den privat motivierten Reisen insbesondere auch auf den Geschäftsreisetourismus zurück. So fanden im ersten Halbjahr im RheinMain CongressCenter (RMCC) und im Kurhaus Wiesbaden eine Vielzahl von Tagungen und Kongressen, aber auch große Publikumsveranstaltungen mit mehreren tausend Besucherinnen und Besuchern statt, darunter die IMA Motorradmesse, zwei Auftritte der Ehrlich Brothers, der Founder Summit oder der Ball des Weines.

Darüber hinaus war das RMCC Austragungsort von medizinischen Kongressen, wie dem Internistenkongress (8.000 Personen), dem Osteologie Kongress (650 Personen), der Interbiologica (800 Personen), oder dem Deutscher Röntgenkongress (6.000 Personen). Auch aus dem Bereich IT und Digitalisierung wurden im ersten Halbjahr 2024 vermehrt Veranstaltungen durchgeführt, wie die Fiberdays (3.500 Personen), ein Kick-off der SVA (2.800 Personen), der European Collaboration Summit (3.500 Personen) oder die

Zellcheming-Expo (2.500 Personen).

„Große Veranstaltungen kommen auch der hiesigen Hotellerie, Gastronomie und dem Einzelhandel zu Gute. Für das verbleibende Jahr dürfen wir uns noch auf Veranstaltungen wie die große Connichi-Manga-Messe, die Arte-Kunstmesse und die Cosmetica-Fachveranstaltung, die Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen, aber auch auf unsere weihnachtlichen Veranstaltungen wie ‚Wiesbaden on Ice‘ oder den Sternschnuppenmarkt freuen“, so Hininger abschließend.

+++